

Meiner Frau Manije danke ich ganz besonders für ihre Hilfe bei der Entwicklung von Geschichten und Lebensweisheiten.

Meiner Mitarbeiterin Constanze Rottleuthner danke ich für ihre Anregungen und ihre sorgfältige Überarbeitung des Manuskriptes.

Mein besonderer Dank gilt dem Kreuz Verlag, insbesondere meinem Lektor Wolfgang Schuster für seine vielfältige Unterstützung.

Nossrat Peseschkian  
Wiesbaden, im Herbst 2007

*Intelligenz ohne Liebe*

*ist kalt.*

*Liebe ohne Intelligenz*

*ist naiv.*

*Liebe mit Intelligenz ist*

*Weisheit.*



*Es ist leicht, geboren zu  
werden, aber schwer,  
Mensch zu werden.*

THEMEN DER  
POSITIVEN  
PSYCHOTHERAPIE  
UND  
FAMILIENTHERAPIE

**Die Geliebte oder: Der stumme  
Diener**

Eine Geliebte empfing nach längerer Zeit  
ihren Geliebten. »Die Liebe kann besser

heilen als irgendetwas auf der Welt«, dachte die Geliebte und bot ihm neben sich den Sitz an.

Der Geliebte dachte: »Man braucht nichts als Liebe, und alles mögliche und die Erde ist ein Paradies!« Er saß bewegungslos da. Ohne die Vorzüge der Gegenwart zu genießen, holte er aus seiner Westentasche ein Bündel von Briefen, die er in der Zeit des Fernseins und der Trennung liebevoll mit Tränen in den Augen an die Geliebte geschrieben hatte. Er fing an, sie laut zu lesen. Die Frau hatte sich diese Begegnung jedoch anders vorgestellt. Lange Zeit hörte sie geduldig zu, bis ihr der Geduldsfaden riss. Sie sagte: »Für wen hast du diese politischen Briefe geschrieben? Für mich? Dann nütze die Gelegenheit, mir einen

großen Gefallen zu erweisen. Mein Herz soll sich darüber freuen. Geht die Liebe auf in meinem Leben, dann kommt das Licht, dann wird es warm. In Gegenwart der Geliebten nur Briefe der Vergangenheit zu lesen, ist Zeitverschwendung.« Der Liebende antwortete mit leiser Stimme: »Es ist mir bewusst, dass ich in deiner Gegenwart weile. Ich weiß aber nicht, wieso ich die Freude und den Genuss, die ich in deiner Abwesenheit und Trennung fühlte, wenn ich an dich dachte, jetzt nicht mehr erleben kann.«

Die Geliebte sagte zu ihm: »Das innerste Wesen der Liebe ist Hingabe. Du bist in dich selbst verliebt. Du liebst nicht mich, sondern deine eigenen Gefühle. Es gibt echte und unechte Liebe. Die eine zum